

Mit einem deutlichen 33:24 (18:10) Auswärtserfolg hat sich die U17 des TSV in eine gute Ausgangsposition für das HVM-Final-Rückspiel gebracht. Die Hausherren des VfL Gummersbach mussten auf einige Leistungsträger verzichten und boten dem „TSV-Express“ nur wenig Gegenwehr.

Es dauerte sieben Minuten bis die Hausherren des VfL Gummersbach den Ball zum ersten Mal über die Dormagener Torlinie bringen konnten. Der TSV hatte bis dato schon fünfmal getroffen. Als Erfolgsrezept des TSV erwies sich erneut die überragende Abwehrleistung der Spieler von Trainer Walter Haase. „Ich freue mich, dass wir in der Defensive jetzt sehr konstant agieren. Die Jungs sind genau zum richtigen Zeitpunkt wach geworden. Die Saison hat für uns mit dem Finale gegen Gummersbach noch einmal neu begonnen“, so der Coach.

Die gesamte erste Halbzeit dominierten die Gäste die Partie und ließen den Gummersbachern nur wenige Freiräume. Im Angriff agierte der TSV flexibel und war auf allen Positionen gefährlich.

Auch nach der Halbzeitpause war der „TSV-Express“ nicht zu stoppen. Viele Pass- und Fangfehler der Hausherren ermöglichten der U17 einfache und schnelle Tore, die dafür sorgten, dass der TSV den Vorsprung weiter ausbauen konnte.

Trainer Walter Haase nutzte nun die Gelegenheit alle Spieler einzusetzen und wechselte munter durch. Das Spiel der Gäste erlitt dadurch keinen Bruch und auch wenn letztendlich ein noch höherer Sieg durchaus möglich gewesen wäre, brachten sich die Dormagener mit dem 33:24 Erfolg in eine gute Ausgangsposition für das Rückspiel, das am Samstag, den 20. März in der Sporthalle Nievenheim stattfindet. Anpfiff ist dann um 16 Uhr.

„Die U17 hat erneut eine sensationelle Leistung gezeigt. Ich freue mich für die Spieler und darüber, dass unser Trainingskonzept greift. Die Professionalität mit der diese jungen Spieler bereits zu Werke gehen, ist beeindruckend“, sagte sportlicher Leiter Jörg Bohrmann nach der Partie.

Etappenziel erreicht! Die U15 sicherte sich mit einem souveränen 38:24 (17:10) Erfolg im Auswärtsspiel gegen die HSG Rheinbach-Wormersdorf die Mittelrheinmeisterschaft und richtet den Blick nun auf die Westdeutsche-Meisterschaft.

Am Sieg der Dormagener hatte nach dem 42:22 im Hinspiel niemand mehr gezweifelt. „Ich bin stolz darauf, dass die Jungs das Rückspiel nicht nur als Pflichtaufgabe gesehen haben. Sie haben Vollgas gegeben und konzentriert ihr Spiel gespielt“, zeigte sich Trainer Jörg Bohrmann zufrieden.

Diszipliniert zeigten die „Bohrmänner“ von der ersten Sekunde an eine starke Partie. Die Hausherren der HSG kamen, wie schon im Hinspiel, nicht dazu ihre Stärken in die Waagschale zu werfen. Bis zur Halbzeit hatte sich die U15 einen klaren 17:10 Vorsprung erspielt.

Nach dem Pausentee nutzte der Dormagener Trainer die Möglichkeit alle Spieler einzusetzen. „Auch die jüngeren im Team haben ihre Sache gut gemacht“, so Bohrmann. Der TSV spielte seine spielerische und körperliche Überlegenheit voll aus und gewann souverän und höchst verdient 38:24.

„Mit dem Sieg der Mittelrheinmeisterschaft ist unsere Saison natürlich noch nicht beendet. Die Jungs sind hungrig und wollen mehr. Wir haben jetzt genug Zeit uns auf die Westdeutsche-Meisterschaft vorzubereiten. Die Teams dort spielen auf Augenhöhe. Das wird nicht einfach für uns“, richtet Bohrmann den Blick in die Zukunft.

**Lukas Will**

E-Panthers unterliegen im Halbfinale der Kreismeisterschaften TUS SW Brauweiler mit 41:17 (Halbzeit 23:7). Brauweiler wurde seiner Favoritenrolle gerecht und dominierte das Spiel von der ersten Aktion an. In der Anfangsphase der ersten Halbzeit konnten die Panthers Brauweiler noch Paroli bieten (7:5), gaben aber Mitte der ersten Halbzeit fast auf, so dass Brauweiler zu recht mit 16 Toren davon ziehen konnte. Nach dem Wechsel versuchten die Panthers den hoch überlegenen Gastgebern nochmals die Stirn zu bieten, konnten aber das Spiel nicht mehr drehen. Die Panthers können aber dennoch stolz auf ihre Saisonleistung und das Erreichen des Halbfinals sein. Nochmals herzlichen Glückwunsch hierzu.

**Karl Kafitz**